



Ergebnis-Protokoll, Ganztagsausschuss, Lutterothstraße, 17. Mai 2017




Teilnehmer/innen:

Fortlaufend:
Themensammlung

- Kommunikation (9)
- Essen/Vitalküche (6)
- Offene Angebote/Selbststeuerung (5)
- Lernzeit (5)
- Raumgestaltung (4)
- Verzahnung/Kooperation (3)
- Leitbild (2)
- Rhythmisierung (1)
- Abholsituation (1)
- Vertretungsplan (1)
- Medienkompetenz (1)
- Teamfotos (1)

Aktueller Stand
„Sonderfonds Räume“

- Aktuell tagt eine Arbeitsgruppe zum Raumkonzept.
- Wir diskutieren, ob es angesichts des anstehenden Umzugs überhaupt sinnvoll ist zu diesem Zeitpunkt Mittel aus dem Sonderfonds (Förderweg 1) zu beantragen.
- Eine Möglichkeit wären Anschaffungen, die mobil sind, aktuell, nach dem Umzug und auch später im sanierten Bau gebraucht werden können.
- Problem: Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, es gibt noch keinen abschließenden Einblick in die späteren Bedarfe.
- Diese Frage will die Arbeitsgruppe bei ihrem nächsten Treffen mit der Raumplanerin, Frau Prügner besprechen.
- Eine Beantragung gem. dem „Förderweg 2“ soll jedoch in jedem Fall erst eingebettet in das entstehende Sanierungskonzept erfolgen.
- Wir gehen gemeinsam eine exemplarische Checkliste aus den Antragsunterlagen des Sonderfonds durch und beurteilen gemeinsam das Schulgebäude hinsichtlich seiner aktuellen Möglichkeiten

Checkliste Aktivitäten/Ausstattung Innenraum						
Aktivität	Beispiele für Ausstattung	Beschreibung (Was haben wir?)	 kaum möglich	 möglich	 gut möglich	Wollen wir verbessern.
Ruhe, Rückzug						
Ruhen	bequeme Liegeflächen, Hängematte, Matratzen, Sofas, Decken, Kissenlandschaft, Sessel, Sitzkissen, Sitzsäcke					
Rückzug, Schutz	abgetrennte Bereiche mit Sichtschutz (Raumteiler, Vorhänge etc.) mit Sitz- und Liegegelegenheiten, "versteckte Bereiche"					
Lesen	Freizeitbibliothek (z.B. Fach- und Unterhaltungsliteratur: Fantasy, Romane, Kriminalgeschichten, Tiergeschichten etc.)					
Hören	Musikanlage mit Kopfhörern für Musik, Hörbücher und Hörspiele, Entspannungsgeräusche (Vögel etc.)					
„unter sich sein“	eingerichtete Treffpunkte für kleine und größere Gruppen wie Stehtische, Sitzgruppen, Bänke in Nischen					
Bewegen						
Balancieren	Seile, Balken, Striche auf dem Boden, Wackelfläche (z.B. Ball mit Fläche zum Stehen, oder weiche Unterlage), Slackline					
Ballspielen	Tischtennisplatte, Billardtisch, freie Fläche für Indoorfußball oder Ballspiele übers Netz, Kickertisch					
Fallen	erhöhte Flächen oder Klettermöglichkeiten mit weichem Boden/Matte					
Netzwerk „Kooperativer Ganzttag“	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Standort Lutterothstraße (Schule und Jugendhilfeträger) hat sich dem Netzwerk „Kooperativer Ganzttag“ angeschlossen. ○ Insgesamt wurden drei Ziele für die Projektlaufzeit eingereicht. ○ Neben der Zielvereinbarung wurde zu jedem Ziel auch ein entsprechender Maßnahmenplan eingereicht. ○ Das nächste Netzwerktreffen findet im Juni statt, ein „Werkstatttag“ im September. ○ Insgesamt werden ca. 30 Ganztagsgrundschulen in dem Netzwerk mitwirken. ○ Weitere Informationen: www.wir-gehen-aufs-ganze.de 					
Bericht von der Ganztagskonferenz/ Entwicklung Leitbild	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Schule Lutterothstraße hat in einem längeren Prozess ein Leitbild entwickelt. ○ Das bestehende Leitbild wurde in einer Konferenz, dem des Jugendhilfeträgers mit dem Leitbild vertraut gemacht und um Erweiterungen/Ergänzungen gebeten. Diese Konferenz fand am 25.4.2017 statt. 					

	<ul style="list-style-type: none">○ In einer Redaktionsgruppe wurden die neuen Vorschläge integriert und in einer Gesamtkonferenz dann am 2.5 2017 beiden Teams vorgestellt.○ In dieser Konferenz wurden durch die Teams in Arbeitsgruppen bestimmte Handlungsfelder entwickelt, auf deren Grundlage das Leitbild mit Leben gefüllt werden soll und in der täglichen Arbeit sichtbar wird.
--	---

Unsere offene Ganztagschule ist Lebensraum für Kinder und Erwachsene. Wir stärken die Kinder, damit sie sich in der Welt zurechtfinden und in ihrer Persönlichkeit entfalten.

Dazu leisten **wir alle** - LehrerInnen und BetreuerInnen, Kinder und Eltern und alle anderen Menschen, die hier arbeiten- unseren Beitrag. Daher haben wir uns auf folgende Grundsätze geeinigt:

einander begegnen – mit einander umgehen

Das bedeutet für uns:

- Wir schätzen jede/n in seiner/ihrer Persönlichkeit. Jede/r ist wichtig für unsere Gemeinschaft.
- Wir gehen freundlich, respektvoll und achtsam miteinander um.
- Wir schaffen eine geschützte und vertrauensvolle Atmosphäre.
- Wir begegnen einander offen und ehrlich.
- Wir halten uns an Vereinbarungen und sind ein Vorbild für andere.

zusammen arbeiten – voneinander lernen

Das bedeutet für uns:

- Wir erhalten und wecken Freude am Lernen, Arbeiten und Spielen.
- Wir nehmen alle in ihrer Einzigartigkeit wahr und fördern ihre Entwicklung.
- Wir ermöglichen gemeinsames, individuelles und selbstständiges Lernen.
- Wir arbeiten zusammen an unseren Zielen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und legen Wert auf Kooperation.
- Wir öffnen uns dem Stadtteil.

gemeinsam gestalten – alle beteiligen

Das bedeutet für uns:

- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule.
- Wir haben die Gelegenheit, uns zu beteiligen, zu gestalten und Demokratie zu lernen und leben.
- Wir sind Partner bei der Entwicklung des Kindes.
- Wir stärken die Gemeinschaft.

Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam. Die Beteiligung aller ist uns wichtig.

Kommunikation Ganztags/ Bekanntmachung der GTA-Themen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der im letzten Protokoll erwähnte „Ganztags-Flyer“ ist bei Frau Gleich in Arbeit. Er sollte bei dem nächsten GTA präsentiert werden können. ○ Das Protokoll des GTA wird zukünftig in Auszügen (Passagen die öffentlich sind) auf der Homepage der Schule veröffentlicht.
Thema Essen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Inzwischen wurden die Tische in der Mensa umgestellt, auch einige Dekorationsarbeiten fanden statt um den „Restaurant-Charakter“ weiter zu beleben.
„Hausaufgaben“ GTA	<p>Bitte befassen Sie sich bis zur kommenden Sitzung mit folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Ideen haben Sie, um das nunmehr beschlossene Leitbild zum Leben zu erwecken und im Alltag sichtbar und erlebbar zu machen? ○ Welche Ideen haben Sie zu der Frage, ob bereits jetzt (trotz bevorstehendem Umzug und der anstehenden Sanierung) Fördermittel für Raumausstattungen beantragt werden sollten? Welche Sachen könnten zu den Themenbereichen „Ruhe“, „Bewegung“ und „Kreativität“ gut angeschafft werden?
Nächster Termin des GTA	<p>Achtung, verändertes Datum!</p> <p>28. Juni 2017</p> <p>19.00 Uhr-20.30 Uhr</p> <p><i>gez. Stefan Clotz</i></p>